

**MITEINANDER** danken



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

# Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf

Oktober 2021 – Januar 2022

## 2 ANDACHT

### ***„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“***

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
gerne komme ich der Bitte des Redaktionsteams nach, mich Ihnen vorzustellen.

### *„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“*

Dieser Vers aus Psalm 31 begleitet mich schon seit Langem. Der Beter aus dem Psalm spricht Gott seinen tiefen Dank aus. Durch schwierige, aber auch durch gute Zeiten hindurch war sich der Beter gewiss: Gott verlässt mich nicht, Gott steht mir treu zur Seite.

Und genau diese Treue Gottes spüre ich seit meiner Geburt. Aufgewachsen bin ich in der Probstei, genauer in Schönberg an der Ostsee. Die Weite des Landes, aber auch die des Meeres, sind mir daher gut vertraut. Zum einen bin ich fest verbunden mit meiner Familie – neben meinen Eltern und meiner Großmutter habe ich zwei ältere Geschwister und einen Neffen und eine Nichte und natürlich meine liebe Ehefrau, Deborah, die mit mir Ende August ins schöne Albersdorf gezogen ist.

### *„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“*

Zum anderen wollte ich immer meinen eigenen Horizont erweitern. Stark geprägt hat mich meine Zeit mit den Pfadfindern der Kirchengemeinde Schönberg, mit denen ich viele Abenteuer erleben durfte – größere Fahrten in den Ferien führten uns einige Male nach Skandinavien. Mit Zelt, Schlafsack und Kochtopf im Rucksack ging es los und wir erlebten das ein oder andere Abenteuer. Nach dem Abitur in Kiel begann ich Theologie zu studieren: Die meiste Zeit in Kiel, wo ich auch mein 1. Examen ablegte, aber auch in Tübingen und in Durham im nordöstlichen England. Nach dem Examen verbrachte ich ein halbes Jahr in Litauen und habe dort tatkräftig in der Kirchengemeinde Jurbarkas an der Memel und in der Diakonie mitgearbeitet.

Das Besondere an der evangelischen Kirche in Litauen: Sie ist eine kleine und arme Kirche, aber doch sehr reich an Traditionen und im lebendigen Miteinander der Menschen. Nach der Auslandszeit absolvierte ich mein Vikariat in der Kirchengemeinde Klein Nordende (bei Elmshorn). Im Vikariat konnte ich sofort in ein lebendiges Gemeindeleben eintauchen und Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen begleiten – was nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie immens wichtig wurde.

*„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“*

Ja, und nun führt mich mein Weg zu Ihnen, nach Dithmarschen. Meiner Frau Debbie und mir tut sich ein weiter Raum auf – und wir sind dankbar für die offenen Arme, von denen wir hier in der Kirchengemeinde empfangen wurden. Intensiv waren für mich die ersten Tage hier in der Gemeinde: Gerne möchte ich mich mit meinen Begabungen und Talenten in das Gemeindeleben einbringen.

Meine Frau Debbie und ich freuen uns nun sehr, Euch und Sie kennenzulernen – sprechen Sie uns gerne an!

Herzliche Grüße  
und Gottes Segen  
wünscht Ihnen

Euer und Ihr  
Pastor  
Moritz Keppel



# 4 AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

## Veränderungen in der Pastorenschaft

Im Juli mussten wir uns von unserem jungen Pastor Helge Jörgensen verabschieden, da seine Ehefrau im August eine neue Stelle als Schulleiterin in Mecklenburg-Vorpommern angetreten ist. Wir haben Herrn Jörgensen mit Bedauern und großer Dankbarkeit für seine Unterstützung und seine innovativen Gottesdienste in der pandemischen Zeit verabschiedet. Wenn jemand geht, so kann man hoffen, dass auch jemand nachfolgt.

Am 12. September hielt Herr Pastor Moritz Keppel seinen Vorstellungsgottesdienst in Albersdorf. Er hat das Pastorat in der Königsberger Straße mit seiner Frau bezogen. Herr Keppel bringt viel Erfahrung in der Jugendarbeit aus 15 Jahren aktiver Leitung einer Pfadfindergruppe mit. Der Wechsel in der Pastorenschaft endet damit also nicht.

Am Sonntag, den 31. Oktober 2021, gehen Pastor und Pastorin Berndt nach vielen, vielen Dienstjahren in der Albersdorfer Kirchengemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Sie sind herzlich eingeladen, an dem Verabschiedungsgottesdienst von Pastorenehepaar Berndt teilzunehmen.

Henning Harders

MONATSSPRUCH OKTOBER 2021

**Lasst uns aufeinander  
achthaben und einander  
anspornen zur Liebe und  
zu guten Werken.**

Hebräer 10,24



## Abschied nehmen

*„Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen ...“ (der Apostel Paulus als unser großes Vorbild in Röm. 1,16)*

Im Gottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober, wird Pastor Eckhard Berndt aus seinem Dienst in der Kirchengemeinde Albersdorf in den Ruhestand verabschiedet. Pastorin Anke Berndt beendet ihren Dienst offiziell etwas später, aber im Prinzip gehen wir zusammen, wie wir es die längste Zeit in unserem Leben privat und dienstlich getan haben. Die Liebe zueinander wie zum Beruf waren von Anfang an und immer wieder neu innere Motivation und Antrieb. Wir hoffen und vertrauen darauf, dass der Heilige Geist uns wesentlich begleitet und gestärkt hat und beten darum auch für die Zukunft, dass ER seine Spuren in der Kirchengemeinde und bei uns persönlich hinterlassen und neu setzen wird. Insofern gilt unser Gebet ebenso unseren(-m) treuen Kollegen und insbesondere unseren Nachfolgern im Pastorenamt, das wir nach wie vor als wunderbar schön, aber auch als unheimlich schwer empfinden.

Als Bauernsohn hat mir zu Beginn meines Dienstes ein Wort meines Vaters viel gegeben: „Du sollst einmal einen anderen Acker bestellen!“ - Ich überblicke jetzt mit meiner Frau zusammen seit Beginn unseres Theologiestudiums in Berlin ab Sommersemester 1977 mehr als 44 Jahre kirchlichen Dienst. Bereits in den Anfängen haben wir als Paar zusammengefunden, hat der liebe Gott uns in den Sprachkursen wohl zusammengeführt. Latein und Griechisch hat der Kerl noch allein geschafft, im Hebräischen musste sie ihn schon kräftig beim Lernen unterstützen. Entsprechend der unterschiedlichen Anlagen und Interessen wurden im Studium ebenso verschiedene Schwerpunkte gesetzt, so dass wir uns kaum behinderten, sondern gegenseitig ergänzen und bereichern konnten, was die Zuneigung nur noch vergrößern konnte.

## 6 AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Viel später auf unserer ersten Pastorenstelle in Pahlen gehörte das ganze Wochenende manchmal fast bis zu Beginn des Gottesdienstes am Sonntagmorgen der Vorbereitung besonders der Predigt, die wir oft beim spät-abendlichen oder nächtlichen Spaziergang durch das schlafende Dorf diskutierten. Dazu war nach den Anfangsjahren immer weniger Gelegenheit, weil die Aufgaben immer mehr zugenommen hatten, oft z.B. über das Wochenende auch Beerdigungen vorbereitet werden mussten.

Ja, immer wieder neu haben wir auch dienstlichen Druck im Nacken gespürt, von dem wir jetzt entbunden und entpflichtet werden – und wir freuen uns über die neu zu gewinnende Freiheit, wie wir uns aber auch über viel anscheinend Gelungenes und die so oft freundliche und liebevolle Resonanz aus der Gemeinde sehr gefreut haben. Gott sei Dank konnte das immer neu so sein, schon nach dem Studium von 1984-1986 im Vikariat im Wesentlichen in Travemünde, danach von 1986-1990 im Einzelpfarramt in Pahlen, dann von Juni 1990 bis jetzt im Gemeinschaftspfarramt von Anfang an mit Pastor Ingo Behrens zusammen.

Wir danken Ingo für seine Kollegialität, wie wir der Kirchengemeinde danken für alles Aufgenommensein und alle Akzeptanz und Toleranz, allen Ehrenamtlern für ihr treues Mittun und Engagement! - Bestimmt werden wir über alle Freude des erreichten Ruhestandes den Dienst auch vermissen, aber die kleinen Begegnungen unterwegs wird es hoffentlich weiterhin geben; - wir sind ja Gott sei Dank nicht aus der Welt und aus der Kirche schon gleich gar nicht; wir sehen es als großes Geschenk an, dass wir im eigenen Haus in Albersdorf weiter wohnen bleiben dürfen. Es ist also alles gar nicht so schlimm, alles hat eben seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde(n) (Pred 3,1).

Für uns durften es jetzt so viele Stunden, Tage, Monate, Jahre allein in Albersdorf als Pastorenehepaar sein, so dass wir alles in allem nur „GOTT SEI DANK!“ sagen können! In Moritz Keppel sehen wir einen richtig guten, jungen Nachfolger im Amt. Bitte begegnen Sie ihm und anderen ähnlich offen und freundlich, wie wir es so lange erleben und genießen durften!

Wir beide verbleiben mit einem „GOTT befohlen!“

„Der Allmächtige  
und Barmherzige  
segne Sie alle!“ -  
„Jesus Christus  
gestern und heute  
und derselbe auch  
in Ewigkeit!“  
(Hebr. 13,8)

Ihr  
Pastorenehepaar  
Anke und Eckhard  
Berndt



# 8 KIRCHENMUSIK

## Ab August 2021 neuer Kantor und Organist Kent Pegler von Thun



(Foto: Gero Parmentier 2019 auf Warleberg)

Nachdem ich bereits seit 2014 mit halber Kirchenmusikerstelle in Hennstedt tätig war, daneben noch Dozent am Hamburger Konservatorium für Blockflöte, Cembalo und Ensembleleitung, bin ich seit Anfang 2020 mit voller Stelle am Kirchenkreis Dithmarschen angestellt und wohne auf Poggenburg in Husum.

In diesem neuen Dienstrahmen nehme ich nach wie vor meine Hennstedter Aufgaben wahr, spiele seit längerem auch Amtshandlungen in Albersdorf, durfte sämtliche Dithmarscher Orgeln katalogisieren und organisiere die nebenamtliche Kirchenmusikausbildung im Kirchenkreis.

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben in Albersdorf!

Ihr Kantor und Organist  
Kent Pegler von Thun

0151-72 93 79 57,  
k.pegler.v.thun@gmx.de



## Neue musikalische Gruppen und Unterrichte ab August 2021

Mittwochs im Gemeindehaus – Leitung Kantor v. Thun (0151-72 93 79 57):

Instrumentalunterrichte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – z.Zt. nur einzeln

15.00 Uhr bzw. nach Absprache **Klavier- oder Orgelunterricht** je 30-45 Min.

16.00 Uhr **Sopran- oder Alt-Blockflöte Anfängende** je 20 Min.

Das fortgeschrittene Klavierspiel auch nur leichter Literatur kann schon zum Einstieg ins Orgelspiel und damit in den D-Kurs für Kirchenmusik (Honorareinnahmen!) führen.

Ensembles (kostenlos, Einbeziehung in Gottesdienste und Veranstaltungen)

17.00 Uhr **Blockflöten-Quartett** (Kinder/Jugendliche, fortgeschritten, Sopran bis Tenor)

18.00 Uhr **Blockflöten-Ensemble** (Erwachsene)

19.00 Uhr **Kantorei** (bis 20.30 Uhr) – Sänger/innen herzlich willkommen

In den Blockflöten-Ensembles spielen wir zunächst einfachste Lieder und Kanons, erarbeiten uns so die Grundlagen für das volle Blockflöten-Orchester.

Der Chor singt vom mehrstimmigen Kirchenlied, Gospels bis zu konzertanten Werken die Vielfalt der Vokalmusik.

„Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben,  
solange ich bin.“ (Psalm 104,33)

## Drei große Fragen an...



**Deborah Keppel  
aus Albersdorf**

### **Zweifel oder Glaube?**

Der Zweifel ist für mich Teil des Glaubens und gleichzeitig eine Art Sprungbrett, um im Glauben wie auch im Miteinander neue Seiten zu entdecken. So hinterfrage ich gerne das Handeln und Denken der Menschen wie auch von mir selbst. Ich stelle Rückfragen und komme dadurch weiter, lerne mich selbst wie auch mein Gegenüber mehr und mehr kennen. Genau das kann zu einer tieferen Beziehung führen. Das Gleiche kann ich im Glauben anwenden: Ich glaube fest daran, dass Gott mir nahe ist und es gut mit mir meint, auch wenn ich hin und wieder sein Handeln mit uns Menschen hinterfrage.

### **Was ist dir wichtig und warum?**

Mir ist wichtig, meine Mitmenschen zu sehen, so wie sie sind, und ihnen Raum zu geben, auch so sein zu dürfen mit ihren Zweifeln, Anfragen, Ansichten und auch anderen Werten und Meinungen.

Ich versuche jeden Tag die Aufforderung einzuüben aus Römer 15,7:

„Nehmt einander an, so wie Jesus Christus euch angenommen hat. Auf diese Weise wird Gott geehrt.“ Dies ist für mich praktische Nächstenliebe. Aber gleichzeitig ist es auch eine Chance, Gott zu erleben und ihn für andere erfahrbar zu machen.

## Wo siehst du die Kirche in 10 Jahren?

Puh, das ist eine schwierige Frage, denn so Vieles verändert sich gerade. Aber wenn ich es mir wünschen dürfte, dann soll die Kirche weiterhin eine prägende und lebensnahe Vor-Ort-Rolle spielen, so dass man „Kirche“ nicht nur sonntags auf der Kirchenbank erlebt, sondern im Alltag, in der Schule und Nachbarschaft und vor allem im Miteinander.

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2021

Der Herr aber richte  
eure Herzen aus auf die  
Liebe Gottes und auf  
das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

## Eins sein mit der Schöpfung



Unter diesem Leitmotiv hatte der Arbeitskreis Dithmarscher Jakobsweg, integriert in den Kirchengemeinden Windbergen, Albersdorf und im Verein Dithmarscher Landeskunde diesen 1. Franziskanischen Besinnungsweg Norddeutschlands 2016 ins Leben gerufen - nun professionell aufgewertet und eingeweiht; in Anwesenheit des AK, zweier Bürgermeister, sowie der Pastorin Maike Engelkes, die Segensworte sprach.

Initiator Wolfgang Mohr hatte zusammen mit seinen Pilgerfreunden Pilgerpastor Dr. Dietrich Stein und dem

Kirchengemeinderatsvorsitzenden Jan Rambke diesen Weg zunächst als Abstecher/Exkurs vom Dithmarscher Jakobsweg vorgesehen - ihn aber auch als eigenständigen Weg von der Windbergener Wallfahrtskirche „Zum Heiligen Kreuz“ zur Windbergener Heese (uriger, verkehrsferner Wald) und zurück angeboten.

Auf dem Hin- und Rückweg installierten die ehrenamtlich Aktiven Tauzeichenaufkleber/Weghinweisposten und im eigentlichen, eineinhalb Kilometer langen "Franziskusweg" in der Heese Info- und Bildtexttafeln ("Sonnengesang" - "Vogelpredigt" - "Franziskusbuche"). Außerdem treffen Pilger und Wanderer auf eine kleine "Naturkapelle" und ein mannshohes Kreuz im Walddom.

Zur Aufwertung gehören weiterhin 3 themenbezogene Holzreliefbilder (Sonnengesang, Vogelpredigt, Franziskusbuche, incl. Text), die der AK bei dem bekannten Holzschnitzkünstler Wolfgang Dörscheln in Auftrag gegeben hatte. Sie zieren seit einiger Zeit eine Kirchenwand in der Windberger Kirche; alles im engen Bezug zum Heiligen Franziskus, der die Schöpfung/Natur geschwisterlich liebte. Auffällig ist die gelbe Tauzeichenmarkierung des Weges, wie auf dem wunderschönen Franziskusweg in Italien. Franziskus liebte dieses Symbol - es erinnert neben anderen Deutungen an das Kreuz Jesu. Er segnete die Menschen damit, signierte mit ihm seine Briefe und zeichnete es auf Häuser, Kirchenwände und Bäume. Eines davon ist noch in einer kleinen Kapelle im Kloster Colombo erhalten.

Zielsetzung und Wunsch für diesen Besinnungsweg ist, dass Wanderer und Pilger in Entschleunigung und Achtsamkeit die Größe der Natur persönlich erfahren und eins werden mit Gottes Schöpfung.

Wolfgang Mohr

Hinweis/Internet:

Franziskusweg Windbergen

Fotos: Wolfgang Mohr

**Franziskusweg**  
Eins sein mit der Schöpfung



Franziskus von Assisi  
\*1181 - †1226

Unter diesem Motto ist dieser Pilgerweg zur Erinnerung an Franziskus von Assisi entstanden. Auf dem besonders naturnahen, symbolischen, spirituellen Weg, dem neuen "Franziskusweg" durch die Heese (Windberger Wald) übst Du Dich in Achtsamkeit, in Stille auf die Stimmen der Natur zu hören, Vögel und Pflarzen zu bestimmen, sowie auf die kleinen Wunder am Wegesrand zu achten. Entlang des Weges laden Dich drei Stationen zur BESINNUNG und ANDACHT ein.

Dieser Pilgerweg ist mit dem gelben Tau-Zeichen markiert. Franziskus liebte dieses Symbol (Kreuz Jesu). Er segnete die Menschen damit und signierte mit ihm seine Briefe. Er zeichnete es auf Häuser, Bäume und Kirchenwände, wie auch dieses handgemalte Tau-Zeichen in der Magdalenenkapelle im Kloster Fonte Colombo in Rieti / Italien



Tau-Zeichen

Arbeitskreis Dithmarscher Jakobsweg im Verein Dithmarscher Landeskunde und der Kirchengemeinde Windbergen - Gudendorf  
windbergen-gudendorf@kirche-dithmarschen.de

## KiTa Portal

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, wir möchten Sie heute über das Anmeldeverfahren der evangelischen Kitas im Kirchspiel informieren.

Sie sehen nebenstehend das Deckblatt des Flyers für das Kita Portal. Dieses wurde vom Land S-H ins Leben gerufen. Hier können Sie sich über alle

Möglichkeiten der Tagesbetreuung in Ihrer Umgebung informieren. Den Flyer erhalten Sie in den Kitas; sie können aber auch direkt über die Internetseite [www.kitaportal-sh.de](http://www.kitaportal-sh.de) gehen.

Die Platzanmeldungen für die Kitas erfolgen ausschließlich über das Kita Portal SH. Sobald Sie sich dort mit Ihren Daten angemeldet haben und Sie Ihre Wunsch-Kitas ausgewählt haben (mehrfache Auswahl ist möglich), bekommen die Einrichtungen eine Benachrichtigung und können Ihre Daten in die Warteliste aufnehmen.

Der persönliche Kontakt zu den Eltern hat in unseren Einrichtungen einen hohen Stellenwert. Bitte nehmen Sie daher zusätzlich den Kontakt zu den von Ihnen bevorzugten Einrichtungen bzw. Kindertagespflegepersonal auf. Auf der Rückseite des Gemeindebriefes finden Sie die Kontaktdaten der Kitas.



Grundsätzlich erfolgt eine Neuaufnahme zu Beginn des Kitajahres (01.08.). Für die Kommune Albersdorf, Arkebek, Schrum, Tensbüttel und Wennbüttel gelten die untenstehenden Kriterien:

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der Plätze, erfolgt die Vergabe der Plätze nach nachfolgenden Aufnahmekriterien in aufsteigender Reihenfolge:

1. Gemeinkinder
2. Aufnahme von Geschwisterkindern
3. Kinder mit einem besonderen Förderbedarf
4. Alleinerziehende Berufstätige
5. Umfang der Berufstätigkeit der Eltern
6. Sozialpädagogische Gründe (Kindeswohl, Pflegebedürftigkeit, Anfragen vom Jugendamt, Härtefallregelung)
7. zuziehende Kinder

Für den Waldkiga, die Kita Morgentau und die Kita Oesterstraße gilt, dass die Kinder, die bis zum 31.07. des Jahres 3 Jahre alt werden, für die Platzvergabe des Kitajahres zuerst berücksichtigt werden. Nur wenn noch Plätze zur Verfügung stehen, können jüngere Kinder berücksichtigt werden.

Die vier Kitas in Albersdorf arbeiten eng zusammen. So findet ein erstes Abgleichen der Warteliste schon zum Ende des Kalenderjahrs vor dem neuen Kitajahr statt. Uns ist es ein Anliegen, bis Ende März des Aufnahmejahres, die Platzvergabe abzuschließen.

Eine Platzzusage erfolgt schriftlich. Mit der Platzzusage wird auch eine Bescheinigung über den Impfstatus versendet. Durch das geltende Masernschutzgesetz ist eine Aufnahme in eine Gemeinschaftseinrichtung nur mit Masernschutzimpfung möglich. Bei Kindern unter 3 Jahren sollte die 1. Impfung auf jeden Fall erfolgt sein.

Wenn die Rückantwort und die Impfbescheinigung bis zur angegebenen Frist wieder bei uns eingegangen sind, wird im nächsten Schritt der Betreuungsvertrag geschlossen.

# 16 GEMEINDELEBEN

Die Leitung vom Waldkiga und die Kitaleitung von der Kita „Morgentau“ vereinbaren einen Termin, um den Betreuungsvertrag abzuschließen; die Kitaleitung der Kita „Oesterstraße“ schickt den Familien eine Aufnahme-mappe mit allen relevanten Vertragsunterlagen. Erst wenn der Betreuungsvertrag von allen Beteiligten unterschrieben ist, hat das Kind einen Kitaplatz!

Für die Kita „Lütt Lammerstuv“ in Schafstedt gelten folgende Kriterien: Kinder aus „auswärtigen“ (also nicht vertraglich gebundenen) Gemeinden sind nachrangig zu berücksichtigen...

Für Elementarplätze:

- Das Kind besucht bereits unsere Einrichtung
- Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten (Ausbildung/ Schule/ Studium usw.)
- „besondere Bedürfnisse“ zur Entwicklung einer eigenständigen und gemeinschaftlichen Persönlichkeit (sog. „Härtefallregelung“)
- Geschwisterkinder besuchen bereits die Kita
- Alter des Kindes
- Anmeldedatum

Ab der Vollendung des ersten Lebensjahres besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz.

Für Krippenplätze/ U3 Plätze in der Familiengruppe:

- Altersstruktur der Gruppe
- Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten (Ausbildung/ Schule/ Studium usw.)
- „besondere Bedürfnisse“ zur Entwicklung einer eigenständigen und gemeinschaftlichen Persönlichkeit (sog. „Härtefallregelung“)
- Geschwisterkinder besuchen bereits die Kita
- Alter des Kindes
- Anmeldedatum

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen goldenen Herbst, bleiben Sie gesund und Gottes Segen.

Ihre Kindergartenleitungen aus den Kitas rund um Albersdorf

Ev. Kneippkindertagesstätte

*morgentau*



Ev. Waldkindergarten



## Aus der KiTa „Lütt Lämmerstuv“



In der Lütt Lämmerstuv gab es in den letzten Monaten viele Veränderungen. Wir blicken auf eine Zeit zurück, in der man sich wochenlang nicht sehen durfte, danach die Gruppen geteilt werden mussten, Handdesinfektion, Abstandsregeln und Mund-Nasenschutz-Masken nun zum Alltag gehören, wer hätte das gedacht?

Diese Umstände waren vor allem für die Kinder nicht immer einfach und wir alle standen vor großen Herausforderungen ohne Vorlaufzeit. Wir mussten uns einige Male umstellen und auf Vieles verzichten. Unter'm Strich kehrt allerdings mehr und mehr die Normalität und auch der Optimismus zurück. Wir haben das Beste aus der Situation gemacht und unsere Kita in einem neuen Glanz erstrahlen lassen. Ein neuer Anstrich hat Farbe in unseren Corona-bestimmten Alltag gebracht.

Unter Berücksichtigung einiger Corona-Auflagen konnten wir unser diesjähriges 25. Jubiläum zu einem tollen Sommerfest machen und hatten jede Menge Spaß unter freiem Himmel mit Hüpfburgen, lustiger Fotobox, bester Verpflegung von unserem Förderverein und weiteren, tollen Highlights, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben. Vielen Dank an alle Helfer\_Innen, Besucher\_Innen und Beteiligten bei diesem tollen Fest für die Lütt Lämmerstuv.

Das Glück steht auf der Seite der Lütt Lämmerstuv. Bei der tollen Aktion „Spielen - aber sicher!“ der VR Bank Westküste eG haben wir für Sanierung und Modernisierung unseres Außengeländes unglaubliche 2500€ gewonnen.

Wir freuen uns sehr über diese tolle Unterstützung und sind mit den Kindern fleißig am Planen, was wir in unserem Außenbereich damit anstellen wollen.

Als neue Leitung der Kindertagesstätte möchte ich mich ganz herzlich bei Allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielfältige Unterstützung in meiner Anfangszeit bedanken.

Wir freuen uns auf einen ebenso bunten Herbst. Bleiben Sie gesund!

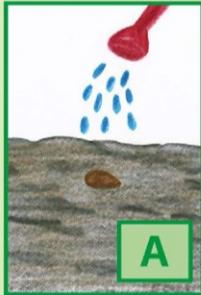
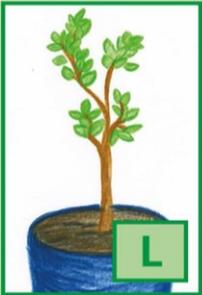
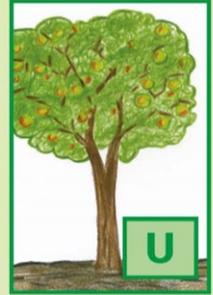
Theresa Schiefelbein und Team



## Rätselspaß für die Kleinen

### Alles wächst

Sortiere die verschiedenen Wachstumsstufen des Apfelbaumes nach der Reihenfolge. Das Lösungswort ist etwas Leckeres, was du aus Äpfeln machen kannst.



1

\_\_\_\_\_

6

\_\_\_\_\_

2

\_\_\_\_\_

7

\_\_\_\_\_

3

\_\_\_\_\_

8

\_\_\_\_\_

4

\_\_\_\_\_

5

\_\_\_\_\_



## Es hat sich viel bewegt bei den „Krabbeltieren in Bewegung“

Unser Kindergarten hat ganz spannende Monate hinter sich. Nicht nur am Gebäude selbst wurde viel renoviert und umgebaut, Wände wurden versetzt, Türen neu eingebaut, sanitäre Anlagen erweitert und umgestaltet. Es wurden Stühle und Tische gerückt, neues Spielzeug angeschafft, ganze Gruppenräume umgestaltet und dann war es soweit: 20 neue Kinder wurden im Kindergarten herzlich Willkommen geheißen; eine weitere Regelgruppe für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren – die Kröten-Gruppe - wurde eröffnet. Das war für die neuen Kinder im Kindergarten mindestens genauso aufregend wie für die ‚alten Hasen‘ in der Frosch-Gruppe, die ja nun schon die erfahrenen Kinder waren; zumindest was Abläufe bei uns im Kindergarten, Strukturen und Verhaltensregeln betrifft. Ganz schnell hat sich ein neuer Alltag gefunden.



Aber nicht nur die Gruppen wurden erweitert, auch das Kindergarten-Team hat sich vergrößert. Mittlerweile sind bei uns acht feste Erzieherinnen/Sozialpädagogische Assistentinnen, eine feste Vertretungskraft, eine Alltagsbegleiterin und ein Heilpädagoge tätig. Nur die Stelle der Kindergartenleitung ist noch vakant. Ende Mai ist nämlich Frau Ricarda Heringer von Kindern, Eltern und dem Team mit großem Dank und schönen Andenken verabschiedet worden. Nun warten wir darauf, dass die Stelle neu besetzt wird.

Schnell wurde dann aber auch festgestellt, dass bei fast 60 Kindern die Fahrzeuge im Außenbereich dann doch nicht ausreichen. Da hatte unser Förderverein die Idee, an einem Gewinnspiel der VR Bank Westküste teilzunehmen, bei dem sechs Juniorcars – ähnlich wie Bobby-Cars – verlost wurden.

## 22 GEMEINDELEBEN

Es wurde von den großen Kindern aus den Regelgruppen ein tolles Vehikel gebastelt und dazu passend ein lustiges Bewerbungsvideo erstellt, so dass die



erste Hürde genommen war und wir in der engeren Auswahl landeten. Nun galt es ordentlich Stimmen für unser Projekt zu sammeln. Dies ist gelungen, und wir haben sechs brandneue Fahrzeuge im Kindergarten. Die Juniorcars wurden unter den Krippen- und den Regelgruppen aufgeteilt, so dass alle Altersgruppen sich daran erfreuen. Da unser Innenhof für so ein Gewusel aber nicht gemacht ist, hatten die Mitarbeiter gemeinsam mit dem Förderverein eine weitere Idee. Wir brauchen eine „Rennstrecke“, auf der nicht nur gefahren wird, sondern wo auch erste Verkehrs-

regeln und Überholmanöver geübt werden können. Also wurden kurzerhand Angebote eingeholt und mit finanzieller Unterstützung der Albersdorfer Bürgerstiftung konnten die Sommerferien dazu genutzt werden, im hinteren Bereich des Kindergartens eine tolle gepflasterte Fahrbahn zu erstellen. Die leuchtenden Kinderaugen kann sich jeder vorstellen, und auch das „boah“, was an der einen oder anderen Stelle zu hören war. Die Kinder haben fleißig geholfen noch den letzten Kies einzufügen; es wurden aber gleichzeitig auch schon einige Rennen ausgetragen.

Damit der Spaß lange erhalten bleibt, sollen auch noch kindgerechte Verkehrsschilder und eventuell eine kleine Ampelanlage angeschafft werden. Für solche Anschaffungen sammeln wir bei Edeka Maron gerne weiterhin Ihre Pfandbons. Durch Ihre tatkräftige Unterstützung konnten wir schon so einige Wünsche der Kindergartenkinder erfüllen. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Herrn Michael Maron, dass wir auch nach dem Umbau unsere Pfandsammelbox dort platzieren dürfen.

Ein weiterer Höhepunkt in den letzten Wochen war, dass Pastor Behrens wieder einen Gottesdienst mit uns im Kindergarten gefeiert hat. Bei schönstem Sommerwetter konnten wir im Innenhof sitzen und gemeinsam singen und uns die Geschichte von Noah und seiner Arche anhören. Die Kinder genießen diese kleinen Gottesdienste so sehr und sind immer ganz besonders still und lauschen den schönen Geschichten, die erzählt werden. Wir wünschen uns, dass Pastor Behrens auch in den kommenden Monaten wieder regelmäßig mit uns Gottesdienste feiern kann.

Annika Bartels

Förderverein  
Kita Krabbeltiere in  
Bewegung



## Eine Handvoll Erde

Es ist immer wieder reizvoll nach dem Regen über ein Feld oder in den Wald zu gehen, um den Duft der Erde und des Wassers einzusatmen. Danach eine Handvoll der frischen Erde aufnehmen, die Augen schließen und daran riechen. Die abgestorbenen Pflanzenteile und Wurzeln betrachten, und die sich darin verborgenen Kleinstlebewesen vorstellen.



Unvorstellbar: In jedem Fingerhut voll Erde leben 500 Millionen Kleinstlebewesen. Dazu die Bakterien, Schimmelpilze und Algen, von denen sich in jedem Kubikzentimeter Milliarden befinden, ohne die keine Pflanzen und Bäume wachsen würden. Diese Humusschicht nennt man "Mutterboden". Der Heilige Franz von Assisi, der die Schöpfung/Natur geschwisterlich liebte, betont in seinem "Sonnengesang" die "Mutter Erde". Er hatte/hat ja so Recht. Die Erde ist unsere Mutter... Sie ernährt und versorgt uns. Gott, der alles

so wunderbar erschaffen hat, ist in seiner grünen Kathedrale in Allem sichtbar und gegenwärtig. Alles Leben ist Gottes Werk - und wir sind Teil im Wurzelwerk der Schöpfung.

Auch Luther brachte seine Liebe zur Schöpfung in einer seiner Tischreden zum Ausdruck: "Die größten Wunderwerke Gottes werden in den allerkleinsten und unachtsamsten Kreaturen und Dingen gesehen."

Im Innehalten und in Achtsamkeit sollte man sich dieses Bewusstsein immer wieder vor Augen führen und beherzigen...

## Wir pflügen und wir streuen

### Strophe 1

Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,  
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:  
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf  
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

### Refrain

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn,  
drum dankt Ihm, dankt, drum dankt Ihm, dankt,  
und hofft auf Ihn.

### Strophe 2

Er sendet Tau und Regen und Sonn und Mondenschein  
und wickelt Seinen Segen gar zart und künstlich ein  
und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot,  
es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.

### Refrain (Wdh.)

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn,  
drum dankt Ihm, dankt, drum dankt Ihm, dankt,  
und hofft auf Ihn.

### Strophe 3

Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her,  
der Strohalm und die Sterne, das Sandkorn und das Meer.  
Von Ihm sind Büsch und Blätter, und Korn und Obst von Ihm,  
das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.

### Refrain (Wdh.)

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn,  
drum dankt Ihm, dankt, drum dankt Ihm, dankt,  
und hofft auf Ihn.

### Strophe 4

Er lässt die Sonn aufgehen, Er stellt des Mondes Lauf;  
Er lässt die Winde wehen und tut die Wolken auf.  
Er schenkt uns so viel Freude, Er macht uns frisch und rot;  
er gibt den Kühen Weide und Seinen Kindern Brot.

### Refrain (Wdh.)

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn,  
drum dankt Ihm, dankt, drum dankt Ihm, dankt,  
und hofft auf Ihn.

# 26 TERMINE

## Gemeindehaus Albersdorf

### Montag

14:30 Uhr jeden 2. Montag im Monat Erzählcafé (Saal)

17:30-18.30 Uhr Turnen (Keller)

### Mittwoch

15:00 – 19:00 Uhr (stündlich im Gemeindesaal)

Klavier- und Blockflötenunterricht und Ensembles mit Herrn Peglerv. Thun

19:00 Uhr Kantorei (Saal)

### Donnerstag

16:00 Uhr Bibelgespräch mit Pastor Behrens (Saal)

17:00 Uhr Konfirmandenunterricht mit Pastor Behrens (Saal)

19:30 Uhr Treffen Blaues Kreuz (Sitzungszimmer)

### Freitag

14:30 Uhr Klönnachmittag jeden 1. Freitag im Monat (Saal)

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht mit Pastor Keppel

15:30-17:00 Uhr Pfadfindertreffen im Wald

## Gemeindehaus Bunsöh

### Dienstag

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht mit Pastor Keppel

19:30 Uhr Chor Bunsöh (Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben)

### Freitag

15:00-16:15 Uhr Jungschar

## Gemeindehaus Schafstedt

### Mittwoch

14:00 Uhr Klönnachmittag am 1. Mittwoch im Monat (bei Tessi)

## Erntedankgottesdienst op Platt

Am 03.10.2021 um 9:30 Uhr findet der dies-jährige Oarndank-Gottesdeenst mit Pastor Behrens und seinem Helferteam statt.  
Meld sik an un kummt all lang!



## Erntedankgottesdienst

der Kommunalgemeinde Schafstedt  
am **16.10.2021** um **14:00 Uhr** bei  
„Tessi“ mit Pastor Berndt  
[www.schafstedt.de](http://www.schafstedt.de)



## Verabschiedungsgottesdienst

Am **31. Oktober 2021** werden Pastor Berndt und Pastorin Berndt verabschiedet. Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr. Es wird um Anmeldung im Kirchenbüro unter 04835 - 214 gebeten.



## Konfirmandenanmeldung

Ab Mai 2022 wird der Konfirmandenunterricht von bisher 1,5jährig auf einen 1jährigen Unterricht umgestellt. Die Anmeldung für den **Konfirmationsjahrgang 2023** wird erbeten im Februar '22 im Albersdorfer Kirchenbüro (Tel. 04835 - 214)



# 28 REFORMATIONSTAG

## Wir backen Reformationsbrötchen.

Zutaten:

**500g** Mehl  
**40g** Hefe  
**30g** Zucker  
**250ml** Milch  
**50g** Butter  
**50g** gehackte Mandeln  
**100g** Rosinen (optional)  
**1TL** abgeriebene Zitronenschale  
**1EL** Zitronat  
**100g** Konfitüre (Himbeer/Erdbeer)  
Puderzucker

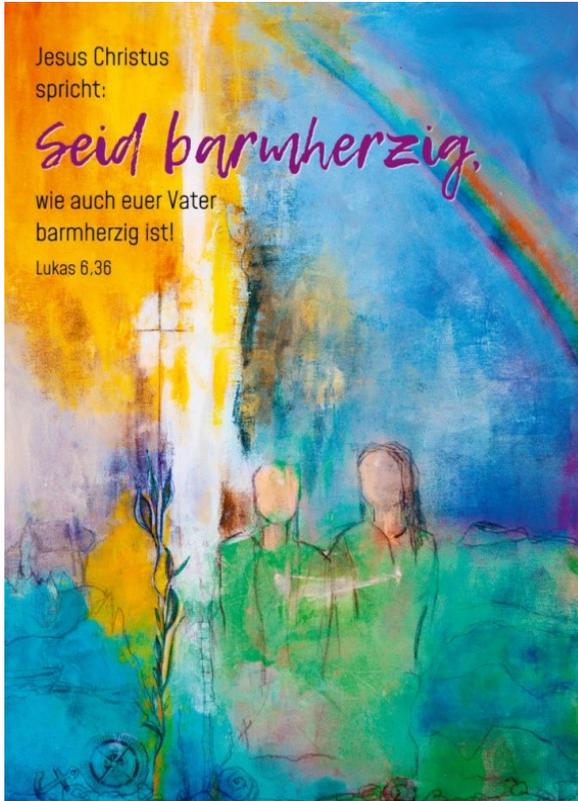


Zubereitung:

Mehl in eine Schüssel sieben, in die Mitte Hefe, Zucker und 8EL von der Milch geben, vermischen und mit etwas Mehl bestreuen. Warm stellen, bis der Vorteg aufgegangen ist. Mit der weichen Butter, Mandeln, Rosinen, Zitronenschale und Zitronat vermengen, die restliche Milch zugeben und alles zu einem Teig verarbeiten. Gehen lassen, bis der Teig doppelt so groß ist.

Den Teig nochmals kneten und in 6 Portionen teilen. Diese zu Kugeln formen, mit der Hand platt drücken und vom Rand zur Mitte hin 5 Mal einschneiden, dabei darauf achten, dass die Schnitte nicht bis zur Mitte reichen. Die Schnittlinien dürfen sich keinesfalls berühren!

Nun mit einem Kochlöffelstiel eine Vertiefung in die Mitte drücken und diese mit Konfitüre füllen. Die fertigen Teilchen nochmal ca. 20 Min gehen lassen, währenddessen den Backofen auf 190°C vorheizen. Das aufgegangene Gebäck nun ca. 20-25 Min. hellbraun backen. Auf einem Rost abkühlen lassen oder gleich warm genießen. Nach Belieben mit Puderzucker bestäuben.



Jahreslosung 2021 - Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

## MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

**Freue dich und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe,  
ich komme und will bei dir  
wohnen, spricht der HERR.**

Sacharja 2,14



# 30 WEIHNACHTEN

## Wir zaubern ein weihnachtliches Dessert - Spekulatius-Tiramisu

Zutaten für Kompott und Tränke:

- 150 ml** starker Kaffee
- 2 Äpfel** (ca. 400 g)
- 2 EL** Zucker
- 3 - 4 EL** Zitronensaft
- 1 Prise** Zimt
- 150 g** Spekulatius

Zutaten für die Crème:

- 2** Eigelbe
- 50 g** Zucker
- 1 Prise** Salz
- 500 g** Mascarpone
- 125 g** Speisequark
- etwas Zimt zum Bestäuben



Kaffee kochen, abkühlen lassen. Äpfel schälen, vierteln, entkernen und in feine Würfel schneiden. Zucker ohne Fett in einer beschichteten Pfanne schmelzen, bis ein heller Karamell entstanden ist. Zitronensaft, Äpfel und Zimt zugeben. 2-3 Minuten bei mittlerer Hitze dünsten.

2/3 der Kekse grob zerbrechen und auf die vorbereiteten **Gläser (à 180ml)** verteilen. Jeweils 1 EL Kaffee auf den Bröseln verteilen. Danach 1 EL der Apfelwürfel darüber geben. Eigelb mit Zucker und Salz mind. **2 Min. schaumig schlagen**. Mascarpone und Quark mit einem Schneebesen kurz glattrühren. Eigelb unterheben.

Die Hälfte der Crème auf die unterste Schicht verteilen. Gläser mit den restlichen Bröseln, Tränke und Äpfeln befüllen. Mit der übrigen Crème bedecken und kaltstellen. Kurz vor dem Servieren ein weihnachtliches Motiv mit Zimt auf die Oberfläche streuen und garnieren.

## Een lütted Gedicht för de Wiehnachtstied...

### Lütt Hein

Lütt Hein speelt gern mol Wiehnachtsmann, treckt Vadder sien old Krempel an,  
de Knecht sien Jack, een griesen Hoot, so kloppt he, mit de Backen root,  
an all de Dören un Finstern an un bielt so as een Wiehnachtsmann.

Bi Möllers, dor is he noch nich west, dor sünd veel Knieper un veel Gäst.  
De will he mol bannig verfehren un richtig dat Beden lehren.

Kiek dor, achter de Eck, steiht dor nich de richtige Wiehnachtsmann?  
Lütt Hein wartt so slecht to Moot. Een Stevel stickt in deepe Snee.  
De Boort is em no achtern rutscht. So kummt he bi sien Moder an,  
as arme, lütte Wiehnachtsmann.

De Ogen rot, de Nääs de löppt. "Lütt Hein, wat is di denn bemött?"  
"Ach Moder, ik bin rein ut de Puust. Knecht Ruprecht stünn bi Möllers Huus.  
Un wenn he kümmt, denn loop ik allens wat ik kann,  
denn he is doch de richtige Wiehnachtsmann".

[www.de-plattsackers.de](http://www.de-plattsackers.de)



Zum Ausmalen

# 32 WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

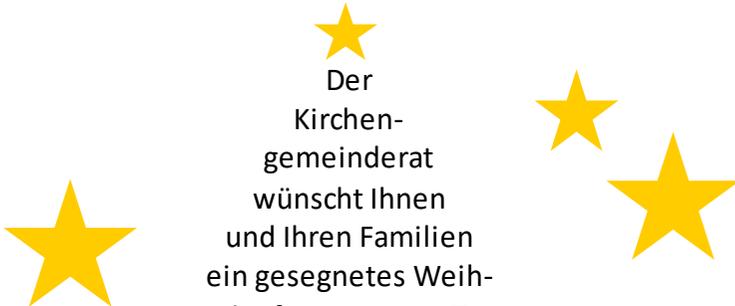
## Wir beten.

Durch alle Unrast dieser Zeit, Herr Christ gib gnädig uns Geleit,  
lass deine Hand uns führen. Wir folgen Deinem Weihnachtswort,  
es leitet uns zum Friedensort durch Gottes Weihnachtstüren.

Hier ist das wunde Herz zu Haus, hier ruht die müde Seele aus,  
hier wird uns Heimat werden. Wir halten bei der Krippe Rast,  
Du, heil'ges Kind, nimm ab die Last der schuldhaften Beschwerden.

Welch großes Wunder ist geschehn, und unsre Augen können's sehn,  
wir preisen Jesu Namen. Herr Christ, der uns das Heil gebracht,  
schenk uns den Trost der heil'gen Nacht. Herr, bleibe bei uns. Amen

Text: Fritz Schmidt-König



Der  
Kirchen-  
gemeinderat  
wünscht Ihnen  
und Ihren Familien  
ein gesegnetes Weih-  
nachtsfest, ein paar Tage  
Ruhe. Zeit spazieren zu gehen  
und die Gedanken schweifen zu  
lassen. Zeit für sich, für die Familie,  
für Freunde. Zeit um Kraft zu sammeln  
für das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und  
große Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht,  
um zufrieden zu sein, und nur so viel Stress, wie man  
verträgt, um gesund zu bleiben, mit so wenig Ärger wie  
möglich und so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang  
glücklich zu sein.  
Bleiben Sie gesund!

## Impressum

**Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe (Sept.-Jan.):** 03.09.2021

**Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe (Feb.-Mai):** 03.01.2022

**Herausgeber:** Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf  
Kapellenplatz 3, 25767 Albersdorf

**Redaktion:** Ausschuss der Öffentlichkeitsarbeit

**Druck:** Constabel Druck und Design, Hanerau-Hademarschen

**Auflage:** 3200

## Spenden

Die Not in vielen Teilen der Welt ist durch Corona noch viel größer geworden.

**Brot für die Welt** hilft, diese zu lindern. Bitte spenden Sie!

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Wir freuen uns über Spenden für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Nachstehend finden Sie die entsprechenden Kennziffern für Ihre Überweisungen:

Kennziffer 1: Pfadfinder der Kirchengemeinde

Kennziffer 2: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kennziffer 3: Sanierung und Erhalt der St. Remigius Kirche

Kennziffer 4: Sanierung und Erhalt Kirche und Gemeindehaus Schafstedt

Kennziffer 5: Kirchenmusik und Chorarbeit

Kennziffer 6: Seniorenarbeit

Kennziffer 7: Gemeindehaus Bunsoh

Kennziffer 8: Gemeindebrief

Kennziffer 9: Blaues Kreuz

Bankverbindung: Rentamt Meldorf, Evangelische Bank eG

IBAN: DE68 5206 0410 1206 4031 07

# 34 GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

## Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor*in	Anmerkungen
03.10.21	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	Erntedank op Platt
10.10.21	<b>17:00 Uhr</b>	Albersdorf	Behrens	Abendgottesdienst
17.10.21	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	
24.10.21	9:30 Uhr	Albersdorf	Burzeya	Kanzeltausch
31.10.21	9:30 Uhr	Albersdorf	E. Berndt & A. Berndt	Reformationstag & <b>Verabschiedung</b>
07.11.21	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	
14.11.21	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	<b>Volkstrauertag</b>
	11:00 Uhr	Schafstedt	Behrens	<b>Volkstrauertag</b>
21.11.21	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens & Keppel	<b>Totensonntag</b>
28.11.21	9:30 Uhr	Schafstedt	Behrens	1. Advent
05.12.21	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	2. Advent
12.12.21	<b>17:00 Uhr</b>	Albersdorf	Behrens	3. Advent Abendgottesdienst Musik mit der UnionBrassBand
19.12.21	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	4. Advent Gottesdienst mit dem Friedenslicht der Pfadfinder
24.12.21	14:00 Uhr	Schafstedt	Behrens	<b>Heiligabend</b>
	15:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	<b>Heiligabend</b> Familiengottesdienst
	17:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	<b>Christvesper</b>
	23:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	<b>Christmette</b>
25.12.21	<b>18:30 Uhr</b>	Albersdorf	Behrens	Abendgottesdienst zum 1. Weihnachtstag
26.12.21	kein Gottesdienst			
31.12.21	<b>15:30 Uhr</b>	Albersdorf	Keppel	<b>Silvester</b> Jahresschlussandacht

# GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN 35

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor	Anmerkung
01.01.22	Kein Gottesdienst			
02.01.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	Gottesdienst zum Neuen Jahr
09.01.22	<b>17:00 Uhr</b>	Albersdorf	Keppel	Abendgottesdienst
16.01.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	
23.01.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	
30.01.22	9:30 Uhr	Schafstedt	Behrens	

Dieser Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich möglicher Änderungen, die sowohl aktualisierte Vorgaben als auch das Infektionsgeschehen insgesamt berücksichtigen.

Es wird weiterhin um eine Anmeldung im Kirchenbüro (04835 - 214) gebeten. Darüber hinaus ist das jeweilige Hygienekonzept zu beachten.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch und Ihnen Gottesdienst zu feiern!

## Bezirkseinteilung der Pastoren ab 2022

Pastor Keppel „Nordbezirk“:

\* Norddörfer, Schrum, Arkebek, Wennbüttel sowie das nördliche Albersdorf (Friedrichstraße, Freudenthal, Bahnhofstraße)

\* Betreuung der Pflegeheime in Albersdorf und Dückerswisch

Pastor Behrens „Südbezirk“:

\* Tensbüttel-Röst, Schafstedt sowie Albersdorf (südlich der Friedrichstraße und Bahnhofstraße)

# Telefonische Erreichbarkeiten

<b>Kirchenbüro</b>	Karina Thomsen Kapellenplatz 3, Albersdorf albersdorf@kirche-dithmarschen.de www.kirchengemeinde-albersdorf.de	Tel. 04835 - 214 FAX 04835 - 97 13 14  <b>Öffnungszeiten:</b> Di, Mi + Fr 9.00 - 11:00 Uhr
<b>Friedhofsbüro</b>	Jutta Kirstein friedhof-albersdorf@kirche-dithmarschen.de	Tel. 04835 - 97 13 00

<b>Kirchengemeinderat</b>	Henning Harders Vorsitzender	Tel. 04835 - 73 23
---------------------------	---------------------------------	--------------------

<b>Pastoren</b>	Anke und Eckhard Berndt Im Winkel 8, Albersdorf	Tel. 04835 - 340
	Ingo Behrens Grossers Allee 5, Albersdorf	Tel. 04835 - 72 56
	Moritz Keppel Königsberger Str. 34, Albersdorf	Tel. 04835 - 6 16 99 89

<b>Hausmeister</b>	Hans-Werner Brockob	Tel. 0170 - 46 87 907
<b>Küster</b>	Jan Albers	Tel. 0172 - 53 59 383
<b>Organist/Chorleiter</b>	Kent Pegler von Thun	Tel. 0151 - 72 93 79 57
<b>Friedhofsleiter</b>	Karsten Wiechert	Tel. 0157 - 56 02 23 21

<b>Jugend</b>	<u>Jungschar</u> Dagmar Behrens	Tel. 04835 - 72 56
	<u>Pfadfinder</u> Stefan Schelletter	Tel. 04864 - 10 43 40

## Kindertagesstätten

Albersdorf	<u>Ev. Kita „Oesterstraße“</u> Daniela Gimmini, Oesterstr. 12a	Tel. 04835 - 545
	<u>Ev. Kneipp-Kita „Morgentau“</u> Christel Knudsen, Grüner Weg 23a	Tel. 04835 - 81 61
	<u>Ev. Kita „Krabbeltiere in Bewegung“</u> N. N., Dithmarsenpark 3	Tel. 04835 - 97 14 855
	<u>Ev. Waldkindergarten „Die Steinsammler“</u> Monika Marktscheffel, Oesterstr. 12a	Tel. 0151 - 17 75 96 35
Bunsoh	<u>Ev. Kita „Bewegungsland“</u> Rosi Nowak, Wennjenweg 2	Tel. 04835 - 72 53
Schafstedt	<u>Kindergarten „Lütt Lämmerstuv“</u> Theresa Schiefelbein, Judenstr. 46a	Tel. 04805 - 466